

Journalistenpreis der Deutschen Herzstiftung für Andreas Beez



Von links nach rechts: Prof. Dr. Werner G. Daniel, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung, Andreas Beez, tz, Prof. Dr. Thomas Meinertz, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Herzstiftung.

der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Herzstiftung, Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, bei der Ehrung. Andreas Beez nahm die Auszeichnung – auch stellvertretend für seine

Die Aufklärungsarbeit der Herzstiftung würde ohne die Unterstützung der Medien bedeutsam an Reichweite und Wirkung einbüßen. Denn nur mit Hilfe ihrer Berichterstattung gelingt es, viele Menschen zu erreichen, Informationen zu geben und damit Leben zu retten. Um diese zentrale Rolle der Medien bei der Aufklärungsarbeit zu würdigen, zeichnet die Deutsche Herzstiftung seit 2001 Journalisten aus, die vorbildlich über Herz-Kreislauf-Erkrankungen berichten.

Für seine hervorragende Berichterstattung über Herz-Kreislauf-Erkrankungen wurde der Journalist Andreas Beez, Chefreporter der *tz*, mit dem Journalistenpreis der Deutschen Herzstiftung ausgezeichnet. „Ihm gelingt es vorbildlich, schwierige medizinische Sachverhalte für die Leser leicht verständlich und ausgewogen darzustellen. Somit leistet er einen wichtigen Beitrag zur Bevölkerungsaufklärung im Bereich der Herzgesundheit“, sagte

Redaktion – auf der 82. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) in Mannheim entgegen.

Der in Frankfurt am Main geborene Andreas Beez (43 Jahre) begann seine journalistische Tätigkeit 1992 bei der *Frankfurter Neuen Presse*. Im Jahr 1999 wechselte er zur Tageszeitung *tz* nach München, wo er zunächst als Lokalredakteur arbeitete und später die Sportredaktion leitete. Nach weiteren Stationen bei der *Münchener Abendzeitung* und dem *Münchener Merkur* kehrte er 2009 als Redaktionsleiter München und Region zur *tz* zurück und ist dort seit 2011 in der Funktion *Chefreporter und Sonderaufgaben* tätig. Er berichtet über Medizin, vor allem über Herz-Kreislauf-Erkrankungen, regionale und internationale Wirtschaftsthemen und verfasst Hintergrundberichte und Leitartikel im Ressort Politik.

Pierre König